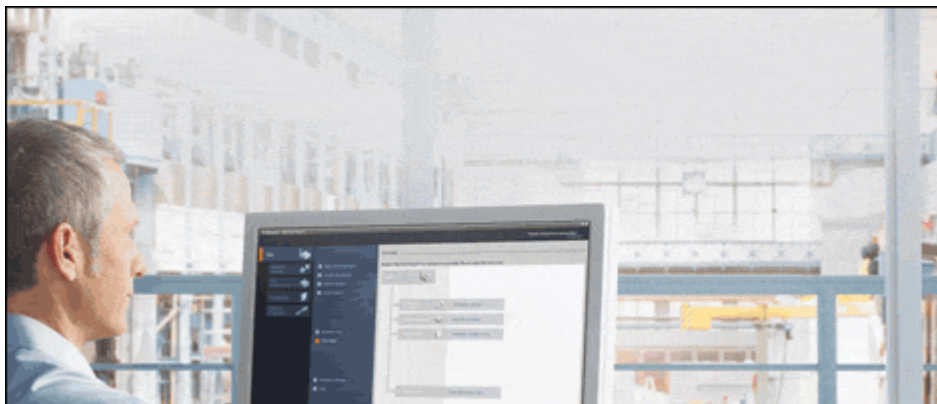


BMW stellt in Genf Elektro-Einser vor

Der bayerische Autonomer BMW hat angekündigt, den elektrisch angetriebenen Kompaktwagen ActiveE in einer Kleinserie für einen Flottentest zu bauen. Das Modell und soll in Genf seine Premiere feiern.



München. Ein Jahr nach der Premiere baut BMW den elektrischen Einser in einer Kleinserie. Für den Münchener Hersteller die endgültige Version des kleinen Stufenheckmodells angekündigt. Der Wagen wird für einen Flottentest eingesetzt, der als letzte Vorstufe für die Markteinführung des elektrischen Stadtwagens Mega City Vehicle gilt. Dieses Serienauto will BMW ab 2013 anbieten.

Der Elektro-1er trägt den Namen ActiveE. Er wird von einem 125 kW/170 PS starken Motor angetrieben, der seinen Strom aus klimatisierten Lithium-Ionen-Akkus bezieht. Anders als der Mini E, den BMW seit Mitte 2009 für Flottenversuche einsetzt, wird der 1er laut dem Hersteller ein absolut alltagstaugliches Auto sein: Alle Sitzplätze bleiben erhalten, das Kofferraumvolumen beträgt rund 200 Liter, hieß es. Im Mini E haben nur zwei Passagiere Platz, weil die Batterietechnik im Fond steckt.



BMW ActiveE:
In Genf wird BMW die endgültige Version der Elektro-Variante zeigen. (Foto: BMW)

Auch die Fahrleistungen des elektrischen 1er sollen für den Alltagseinsatz - vor allem in Ballungsräumen - ausreichen: Der ActiveE beschleunigt in 9,0 Sekunden auf Tempo 100, teilte BMW mit. Die Höchstgeschwindigkeit wurde zugunsten der Reichweite auf 145 km/h begrenzt. So hält eine Akkuladung für rund 160 Kilometer, erklärte das Unternehmen. (dpa/swi)

Artikel zum Thema:

Donnerstag, 10. Februar 2011, 10.00 Uhr